

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1927

507 (1.11.1927) Morgenausgabe

Bezugspreis: frei ins Haus halbjährlich 1.50 RM. im Verlag oder in den Zweigstellen abgeholt 1.40 RM. Durch die Post bezogen monatlich 2.80 RM. Einzelpreise: Verkaufsnummer 10 Pf. Sonntagsnummer 15 Pf. — Im Fall höherer Gewalt: Streik-Auslieferung hat der Besteller keine Ansprüche der Verpächterin oder Nicht-Erscheinens der Zeitung. Abbestellungen können nur jeweils bis zum 25. d. Mts auf den Monatsheften angenommen werden. Anzeigenpreise: Die Monatshefte 0.32, ausm. 0.40 RM. Stellenangebote Familien- und Gelegenheitsangelegenheiten aus Baden ermäßigter Preis. Beklames Seite 1.50 an erster Stelle 2.— RM. Bei Wiederholung tariflicher Rabatt, der bei Nichterhaltung des Heftes, bei gerichtlicher Vertretung und bei Konfusion außer Kraft tritt. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Karlsruhe.

Badische Presse

und
Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung
Verbreitetste Zeitung Badens

Karlsruhe, Dienstag, den 1. November 1927.

Eigentum und Verlag von
: Ferdinand Ziergarten :
Gefredakteur: Dr. Walter Schneider.
Verantwortlich: Dr. Walter Schneider.
Dr. G. Bräuer: für auswärtige Politik;
Dr. H. Böcher: für badische Politik;
W. Solinger: für Kommunalpolitik;
R. Rinder: für Politik und Sport;
H. Koldaner: für das Ausland;
E. Reiser: für Österr. und Kon-
zert; Chr. Berle: für den Dan-
del; H. Feld: für die Amerikas;
H. Hinderbacher: alle in Karlsruhe.
Berliner Redaktion: Dr. Kurt Metzger.
Fernsprech: 4050 4051 4052 4053 4054
Geschäftsstelle: Strödel- und Pomm-
straße Nr. 8350. Beilagen: Volk und
Reimat / Literatur / Umschau / Roman-
blatt / Sportblatt / Frauen-Zeitung /
Baden und Nellen / Haus und
Garten / Karlsruher Vereins-Zeitung

Rußland kommt zur Abrüstungskonferenz.

Tschischerins Zusage.

Ein Telegramm an das Völkerbundssekretariat.

ie. Genf, 31. Okt. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Wie das Sekretariat des Völkerbundes bekannt gibt, wird die Sowjetunion an der nächsten Sitzungsperiode, die am 30. November beginnt, teilnehmen. Der Generalsekretär hat von dem Volkskommissar für Auswärtiges, Tschischerin, folgendes Telegramm bekommen: „Durch die Note des Völkerbundesrates vom 17. Dezember 1925 wurde die Sowjetunion aufgefordert, an den Arbeiten der Abrüstungskommission teilzunehmen. Die Regierung der Sowjetunion konnte dieser Einladung bisher nicht Folge leisten, da zwischen ihr und der Schweiz Meinungsverschiedenheiten bestanden. Diese sind nunmehr beigelegt durch das russisch-schweizerische Protokoll vom 14. April dieses Jahres. Ich habe daher die Ehre, Ihnen mitzuteilen, daß die Regierung der Sowjetunion bereit ist, an den Arbeiten der vorbereitenden Abrüstungskommission teilzunehmen, und ich bitte Sie, mir den Ort und das Datum für die nächste Sitzungsperiode der Kommission sowie die Tagesordnung mitteilen zu wollen.“

Mit der Teilnahme der Sowjetunion an den Vorarbeiten für die allgemeine Abrüstungskonferenz ist natürlich eine völlig neue Lage geschaffen worden, denn damit bekommen diese Arbeiten einen universelleren Charakter als bisher. Besonders für die Randstaatenpolitik ergeben sich ganz neue Gesichtspunkte. Sie haben sich bisher gegen alle wirksamen Abrüstungsmaßnahmen mit Hinweis auf ihre gefährdete Lage gegenüber der Sowjetunion gewehrt. Mit der Note verläßt Tschischerin natürlich auch, der Propaganda der englischen Konservativen entgegenzuwirken. Die Russen haben ihre Teilnahme an den Arbeiten erst zugesagt, nachdem sie die Gewißheit hatten, daß für sie keinerlei Beschlüsse von erster Bedeutung gefaßt werden können.

Englische Kriegsschiffbauten.

v.D. London, 31. Okt. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Lord Jellicoe befragte sich vor einigen Tagen in einer Rede, daß die britische Regierung zögere, die drei Kreuzer, welche in diesem Jahr noch auf Kiel gelegt werden sollten, in Auftrag zu geben. Es wird nunmehr angekündigt, daß die Aufträge in der allernächsten Zeit vergeben werden sollen. Der Marineminister des „Newport Herald“ hört dazu, daß nicht weniger als 18 Schiffe noch in diesem Finanzjahr auf Kiel gelegt werden sollen, und zwar ein 10.000-Tonnen-Kreuzer der Countyklasse mit achtzölligen Geschützen, ferner ein Kreuzer der Yorkklasse von 8000 Tonnen mit sechs achtzölligen Geschützen, ferner neun Zerstörer und sechs U-Boote. Diese 18 Schiffe werden über 11 Millionen Pfund Sterling kosten. Das ist die erste Frucht des Mißlingens der Abrüstungskonferenz in Genf.

Internationaler Demokratenkongress.

F.H. Paris, 31. Okt. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Heute begann in Paris der internationale Kongress der demokratischen Parteien. Etwa 50 Delegierte aus den verschiedensten europäischen Ländern sind anwesend, darunter aus Deutschland Haas, Heile, Erkelenz, Koch, aus Frankreich Borel, Berthod, der Präsident der radikalsozialistischen Kammergruppe Cazale, Frankreichs Vertreter im Völkerbund Bajide, der Generalsekretär der Partei Pfeiffer. Gestern fand ein Abendessen der Delegierten statt, auf dem Callaux und der neue Führer der französischen radikalsozialistischen Partei Daladier erschienen. Der Kongress hat zunächst den Zweck, kulturelle Fragen zu besprechen, hinter den Kulissen kann und soll natürlich das Problem der deutsch-französischen Annäherung erörtert werden, ebenso die Mittel, wie diese Annäherung gefördert werden kann. Charakteristisch ist es übrigens, daß heute ein Belgier auf dem Kongress einen Vortrag über die Stellung der belgischen Radikalen in nationaler Hinsicht hielt. Ohne Zögern erwiderte er, daß sie durchaus national und sogar nationalistisch seien, weil sie es für ihre Pflicht und im Interesse ihres Parteiprogramms gehalten, sich von den internationalen Sozialdemokraten zu unterscheiden. Ein bulgarischer Delegierter schilderte schließlich die Situation in Bulgarien und versicherte mit allem Nachdruck, daß die Bemühungen, Bulgarien zu einer antijugoslawischen Politik zu bewegen, vollkommen ergebnislos geblieben seien. In Bulgarien breche sich der Gedanke einer Balkanenteinte immer mehr Bahn.

Der heutige Nachmittagsstimmung wohnte Daladier bei, der mit stürmischem Beifall begrüßt wurde. Er überbrachte die Grüße der französischen radikalsozialistischen Partei. Mehr als jemals würden die französischen Radikalsocialisten der Politik Herriots treu bleiben, der in Genf die drei Grundzüge aufgestellt habe: Schiedsgericht, Sicherheit, Abrüstung. Um dauerhafte Sicherheitsgarantien zu erlangen, müsse man bereit sein, die notwendigen Opfer zu bringen. Der französische radikalsozialistische Abgeordnete Berthod schilderte die schwere Lage, in der sich seine Partei gegenüber dem Kabinett Poincaré befindet. Wenn die Radikalsocialisten diesem Kabinett keine Schwierigkeiten machen, so geschähe das hauptsächlich nur deshalb, weil ihnen Briand die Gewähr gebe, daß an der französischen Außenpolitik nichts geändert werde. Der badische Landtagsabgeordnete Hoffe in 3 sprach sich gegen das neue Reichsschulgesetz aus und betonte, daß ein Vorstoß des Merkantilismus gegen den demokratischen Staatsgedanken abgewehrt werden müsse.

Das Schicksal des Schulgesetzes.

m. Berlin, 31. Okt. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Der Reichsinnenminister hat sich bei den Kommissionsberatungen über das Schulgesetz bisher eine auffallende Zurückhaltung anerkundet. Er hat es nicht einmal für nötig gehalten, regelmäßig an den Sitzungen teilzunehmen. Das ist zur Not tragbar, solange die allgemeine Aussprache dauert, aber schließlich drängt doch die Zeit, wenn das Zentrum wirklich darauf besteht, daß das Schulgesetz noch vor Weihnachten ins Plenum zurück soll. Vorläufig sieht noch niemand, wie die Dinge überhaupt weiter laufen sollen, auch Herr von Reudell selbst scheint sich darüber im unklaren zu sein. Die Deutsche Volkspartei hat, um voran zu kommen, die Initiative ergriffen. Sie hat Herrn von Reudell schriftlich

die Forderungen zugestellt, die sie zum Reichsschulgesetz erhebt, also gleichsam das Programm, von dessen Erfüllung sie ihre Zustimmung abhängig machen muß und hat dabei nicht nur die eigentlichen kulturpolitischen Fragen, sondern auch den Kostenpunkt angeknüpft. Die Deutsche Volkspartei will also darauf hinwirken, daß Minister von Reudell jetzt die Verhandlungen mit den Führern der Regierungsparteien wieder aufnimmt und den Versuch macht, mit ihnen zu einer Verständigung zu kommen, um dadurch die Besprechungen im Ausschuss abzukürzen. Die übrigen Regierungsparteien haben bereits erklart, daß sie bereit sind, der Deutschen Volkspartei ein gut Stück Weges entgegenzukommen. Es fragt sich aber immer noch, ob die Zugeständnisse weit genug gehen, um die Bedenken grundsätzlicher Art, die von der Deutschen Volkspartei geltend gemacht werden, aufzuheben.

Der „Temps“ zur Essener Kanzlerrede.

F.H. Paris, 31. Okt. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Die Essener Rede des Reichkanzlers Dr. Marx wird vom „Temps“ im allgemeinen nicht ungünstig aufgenommen. Nur gegen die Möglichkeit einer Erörterung der Kriegsschuldfrage bäumt sich das Blatt auf, obwohl es den Wunsch des deutschen Volkes durchaus natürlich findet, die moralische Entehrung abzuschütteln, in der Deutschland nach immer gehalten werde. Aber wenn man die Kriegsschuldfrage aufrollen ließe, so würden die Deutschnationalen alle Anstrengungen

machen, Deutschland von den Ketten des Versailler Vertrages zu befreien. Logisch müsse die Erörterung der Kriegsschuldfrage zu einem Schlag gegen die Fortsetzung der Reparationszahlungen und die Durchführung des Dawesplanes führen. Aber weil solche Absichten beständen, dürfe man sich nicht wundern, daß in der Entwicklung der Verständigungspolitik ein Stillstand eingetreten sei. Der „Temps“ glaubt ferner aus der Rede des Reichkanzlers schließen zu können, daß das Zentrum sich bei den Wahlen vor allem einer Verärgerung mit den Deutschnationalen hüten werde und daß das Zentrum unbedingt auf der Aufrechterhaltung der republikanischen Staatsform beharren werde. Dem „Temps“ gereicht es zur Befriedigung, daß der Kanzler in Hinblick auf den bevorstehenden Wahlsieg es für unumgänglich notwendig hielt, die republikanischen Anschauungen des Zentrums hervorzuheben.

Mißglückter Anschlag auf einen Personenzug

U. Münster, 31. Okt. Wie die Pressestelle der Reichsbahndirektion mitteilt, wurde auf den heute morgen 5 Uhr von Münster in Westfalen abfahrenden Personenzug 28 zwischen Nienberge und Altenberge ein verbrecherischer Anschlag verübt, indem drei Schienen von etwa 1,30 Meter auf das Gleis gelegt wurden. Glücklicherweise hat der Anschlag zu keinen ernstlichen Folgen geführt. Die Ermittlungen sind im Gange.

Die Sturmschäden in England.

Siebzehn Schiffe untergegangen.

Das „Gespenserschiff“ — Neuer Orkan angekündigt

v.D. London, 31. Okt. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Bis heute nachmittag waren siebzehn Schiffe bei Lloyd als verloren gemeldet, die dem Sturm vom letzten Freitag zum Opfer fielen. Es handelt sich aber meist um kleinere Schiffe. Vielleicht geht noch eine Schiffsnachricht ein, besonders von der Nordwestküste Englands, der schottischen Westküste und ganz besonders aus Irland, wo die Telegraphen- und Telefonverbindungen nur langsam wieder hergestellt werden können. Soweit bisher festgestellt werden konnte, sind 47 irische Schiffer bei dem Sturm ertrunken. Zwei Flugzeuge des irischen Freistaates suchten die Küste noch ab, und man fürchtet, daß noch mehr Leichen gefunden werden können. Einige der kleinen Dörfer an der Küste von Galway sind ihrer sämtlichen Männer beraubt worden.

Die Leute in diesem abgelegenen Teil Irlands sind außerordentlich abergläubisch. Sie erzählen jetzt die Geschichte von einem Geisterschiff, welches Donnerstagabend an der Küste erschien und welches als eine Warnung vor dem Sturm angesehen wurde. Die Schiffer wollten sich aber nicht abhalten lassen, auszufahren, obwohl einige von ihnen behaupteten, das Geisterschiff vor einigen Tagen schon auf dem Meer gesehen zu haben. Eine Stunde, nachdem sie ausgefahren waren, fing der Besizer eines Funkapparates einen

Warnungsruf der Admiralität auf, es war aber zu spät, um die Boote zurückzurufen. Sobald der Sturm ausbrach, fuhren sie sofort nach der Küste zurück, aber sie wurden entweder unterwegs zum Kenten gebracht, oder sie fuhren auf die Felsen und zerschellten daran.

In Fleetwood an der Nordwestküste Englands, wo sich gestern eine große Ueberflutungsflut bemerkbar machte, sind nicht weniger als 1200 Häuser durch die Fluten beschädigt worden. Soldaten fahren in Booten in den Straßen umher und nehmen die Leute aus den Häusern auf.

Sieben wird ein neuer Orkan angekündigt, welcher in der Nacht ausbrechen und besonders Irland und Südbengland heimsuchen soll. Die Temperatur ist in Südbengland unheimlich warm für diese Jahreszeit. Sie hält sich Tag und Nacht auf dem Juli- und Augustdurchschnitt und ist heute um acht Grad wärmer als im Durchschnitt des letzten Sommers.

Sturmverheerungen auch in Dänemark.

+ Berlin, 31. Okt. (Funkpruch.) Der gestrige Sturm hat auch in Dänemark beträchtliche Zerstörungen angerichtet. Die Fährverbindungen zwischen Deutschland und Kopenhagen über Gedder-Varne- und mehrere Stunden lang eingestellt werden. In der Westküste von Jütland sind große Mengen von Sturmweilern so stark angeblüht, daß stundenlang kein Schiff passieren konnte.

Kriegsbereitschaft in Rumänien.

Der Ansturm der Opposition.

Militärische Vorkehrungen gegen die Massenversammlung der Bauernpartei.

U. Belgrad, 31. Okt. Wie aus Bukarest gemeldet wird, ist in allen Garnisonen in Rumänien für den 1. November die Kriegsbereitschaft angeordnet. An diesem Tage soll nämlich die bereits angekündigte große Massenversammlung der Bauernpartei in Kronstadt abgehalten werden. Die Regierung hat in Anbetracht dessen umfangreiche militärische Vorkehrungen getroffen.

Die Bukarester Blätter berichten, daß die Frau des verhafteten Staatssekretärs Manolescu, als die Polizei in ihre Wohnung trat, ein Dokument zu verbergen suchte. Ein Teil des Dokumentes gelangte jedoch in die Hände der Polizei. Der Inhalt soll belastendes Material gegen Frau Manolescu ergeben haben. Bei dem verhafteten Staatssekretär Manolescu sollen auch Briefe mit dem Namen des Führers der rumänischen Nationalpartei, Prof. Jorga, gefunden sein. Die Regierung hat gegen die in diese Aktion verwickelten politischen Persönlichkeiten noch keine Maßregeln getroffen.

Nach den unvollständigen Nachrichten, die über jüngste Entwicklung der innerpolitischen rumänischen Verhältnisse zu uns kommen, scheint es, als ob vor allem der Versuch Bratianus, die Königin Maria von jedem Einfluß auszuschalten, wesentlich dazu beigetragen hätte, die jetzige Krise heraufzubefördern. Jedenfalls wäre es verständlich, wenn die ehrgeizige und kluge Frau nach dieser Ausschaltung die Fäden zur Opposition sowohl wie auch nach Paris wieder aufgenommen hätte. Eine Meldung, die von der beabsichtigten Flucht der Königin spricht, deutet jedenfalls auf ihre Vertreibung in die neueste Carol-Affäre hin. Im übrigen scheinen sich die Oppositionsgruppen, in erster Linie die nationale Bauernpartei Manius und die Volkspartei des früheren, durch Bratianu gestützten Ministerpräsidenten Averescu, unter der Führung der beiden Genannten zu gemeinsamer Aktion geeinigt zu haben. Von ihrer Seite dürfte auch der Anstoß zu dem jüngsten Schritt Carols ausgegangen sein, der von Bratianu durch die überraschende Verhaftung Manolescu auf-

gebeht wurde. Bisher trägt der Kampf im wesentlichen den Charakter heftiger parlamentarischer Auseinandersetzungen, aber es ist klar, daß er bei der überlegenen Position Bratianus in der Kammer von der Opposition mit Aussicht auf Erfolg nur im Bande geführt werden kann. Der Diktator hat durch Verhängung des Ausnahmezustandes und Konzentration bewaffneter Macht alle Vorbereitungen für einen solchen Kampf getroffen. Ob er der carlistischen Bewegung Herr werden wird, hängt entscheidend davon ab, wie weit Bratianu sich auf die Truppe verlassen kann, unter deren jüngeren Offizieren sich zahlreiche Anhänger Carols befinden. Es ist auch damit zu rechnen, daß beachtliche Kreise der Bevölkerung, die an sich keine Carol-Anhänger sind, sich der carlistischen Bewegung angeschlossen haben, um des Sturzes des Diktators willen. Andererseits ist zu berücksichtigen, daß durch die Verhaftung Manolescu die Carlisten vorzeitig zum Kampf gezwungen sein dürften und daß es somit fraglich ist, wie weit sie auf eine ernsthafte Auseinandersetzung bereits gerüstet waren.

Lehten Endes liegt natürlich das Schwergewicht des Kampfes bei Carol selbst, dessen bisheriges Verhalten eigentlich nicht zu der Erwartung berechtigt, daß er sich für die Erringung seiner Krone persönlich irgendwie ernsthaft exponieren werde. Hat er doch in den Briefen an die Parteiführer, die bei Manolescu gefunden wurden, betont, daß er nicht als Thronprätendent auftritt, sondern sich lediglich vorbehalte, gegebenenfalls dem Rufe seines Volkes zu folgen. In dieser Passivität Carols liegt Bratianus stärkste Chance.

Für Deutschland ist die rumänische Krise insofern von Bedeutung, als zwischen beiden Ländern seit längerer Zeit Verhandlungen schweben, die einerseits die Erleichterung für die unter der deutschen Okkupationsverwaltung herausgegebenen Lei-Noten, andererseits die Liquidation deutschen Eigentums in Rumänien zum Gegenstand haben. Diese Verhandlungen, die unter dem Kabinett Averescu begonnen wurden, sind nach der Uebernahme der Regierung durch Bratianu für längere Zeit zum Stillstand gekommen. Erst gelegentlich der letzten Genfer Tagung sind die Besprechungen, deren befristeter Abschluß den Ausbau der deutsch-rumänischen Wirtschaftsbeziehungen beträchtlich fördern könnte, wieder angebahnt worden. Innerpolitische Umwälzungen in Rumänien würden natürlich eine abermalige Verzögerung dieser Verhandlungen bedeuten.

Auf der Kandidatenjuche.

m. Berlin, 31. Okt. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Die Erwartungen, daß die Neubewegung des Vot...

Die Anleiheberatungsstelle.

m. Berlin, 31. Okt. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Die Grundlage nach denen die Beratungsstelle für Aus...

Reformationsfeiern in Berlin.

II. Berlin, 31. Okt. Die Evangelische Kirche und mit ihr weite Kreise des deutschen Volkes gedenken heute des Tages, an dem Martin Luther seine Thesen an die Tür der Wittenberger Schloßkirche befestigte...

Ehrung protestantischer Auslandsführer.

II. Leipzig, 31. Okt. Die Theologische Fakultät der Universität Leipzig hat am heutigen Reformationstag drei bemerkenswerte akademische Ehrungen vollzogen.

Deutscher Apothekertag.

O. Dresden, 31. Okt. Der Verband deutscher Apotheker, der die Interessen der deutschen angeestellten Apotheker vertritt, hielt am Sonntag, den 23. Oktober, in Dresden den ersten Teil seiner 18. Hauptversammlung ab...

Das neue Renaissance-Theater.

Von Herbert Ihrling.

Berlin, 31. Oktober.

Der Direktionswechsel im Berliner Renaissance-Theater ist jetzt vollzogen. Theodor Lager führt nur noch das Theater am Kurfürstendamm. Das Renaissance-Theater hat Gustav Hartung übernommen.

Ein solches Stück im Rahmen des mondänen Renaissance-Theaters zu geben, vor einem Zuschauerraum, der mit kostbaren Bildern ausgelegt ist, vor üppigen Parterrescenen ist fast unmöglich.

Seine Schauspieler sind an dieser Aufgabe schwer zu beurteilen. Man kennt Paul Czack, man kennt Hans Hermann Schauschuk, man kennt Hedwig Wangel und Franziska Rinz.

Man beginnt jetzt in Berlin allmählich auch das Kindermärchen zu reformieren. Wer wollte leugnen, daß es eine wichtige Aufgabe ist, die Weihnachtsspielchen von dem alten Kultuszauber zu befreien.

stellte die Delegiertenversammlung mit Bedauern fest, daß die Arbeiten bezüglich dieser Regelung regierungsseitig nicht die notwendige Förderung und Weiterführung gefunden hätten.

Eine unglaubliche Mordgeschichte.

II. Wien, 31. Okt. Der „Montag“ meldet aus Klausenburg eine unglaubliche Schreckensstat, die sich in der siebenbürgischen Gemeinde Ciskaploca ereignet hat.

Das Eisenbahnunglück in Italien.

Sieben Tote und 106 Verletzte.

II. Mailand, 31. Okt. Bei dem Eisenbahnunglück, das sich am Sonntag auf der Eisenbahnlinie Bari-Vocorotondo ereignete, wurden im ganzen sieben Personen getötet und 106 mehr oder weniger schwer verletzt.

Röckche nach Karachi gestartet.

II. Berlin, 31. Okt. Wie die Blätter melden, ist Röckche heute vormittag 6,30 Uhr nach Karachi gestartet.

Neuer Flugrekord.

II. Königsberg, 31. Okt. Am Sonntag nachmittag landete auf dem Königsberger Flugplatz der französische Flieger Knipping mit einem vierzylinderigen Caudron-Apparat.

betreuen. Ob der Weg, den Marcelus Schiffer und der Komponist Paul Straßer eingeschlagen haben, der richtige ist, scheint mir trotz des großen Erfolges im Theater am Kurfürstendamm fraglich zu sein.

Ein kirchliches Museum in Königsberg. In Dippoldshausen herrscht gegenwärtig eine starke Bewegung für Orts- und Heimatmuseumen. Wie der Konservator der Provinz Dippoldshausen, Prof. Dr. Dethleffen, in seinem letzten erschienenen neuesten Bericht hervorhebt, will jetzt fast jedes große Dorf, zum mindesten jede Stadt ihr eigenes Museum schaffen.

Victor Hugo und der falsche Beethoven. Unter den Gedichten Victor Hugos gibt es eins, das siebente im siebenten Buch der „Châtiments“ das „Missa von Beethoven“ überschrieben ist.

Franz Marc-Ausstellung in Dresden. Die Dresdener Galerie Neue Kunst fides, eine der wenigen Stätten, die sich in bewundernswürdiger Weise bemüht, Kunst lebendig vor die Augen der Besucher treten zu lassen, brachte diese Tage eine Kollektivausstellung des graphischen Werkes von Franz Marc.

Die Schulden einer Filmdiva.

Der Fall der Filmschauspielerin Grete Reinwald beschäftigt diese Tage das erweiterte Schöffengericht Charlottenburg. Es handelte sich hierbei um Anzeigen von sechs Einwohnern aus Schliersee und die einer Charlottenburger Pensionsinhaberin.

Raubüberfall auf eine Kinokasse.

* Berlin, 31. Okt. (Funkspruch.) Wie die „B. Z.“ aus Potsdam meldet, verübte der 22jährige Tischler Walzoch auf der Rasse des Alhambra ein Raubüberfall. Auf der Flucht gab er mehrere Schüsse auf seine Verfolger ab.

Tages-Anzeiger.

(Mehrerer siehe im Inseratenteil.)

Dienstag, den 1. November.

Landesbote: „Der Evangelist“, 7-9 1/2 Uhr. Bad. Volksbote - Kourierband: Offiz. Berlin, 2. Teil, 40 Um. Golosum: Die lahende Reue „Brent aus des Lebens“, 8 Uhr. Saal, Kriegsk. 84: Vortrag: „Das Geheimnis des dunklen Todes“, 8 Uhr. Theater-Restaurant „Kofas Haus“: Täglich Konzert. Kaffee-Restaurant: Kaffee-Restaurant, 8 Uhr. Kaffee-Restaurant: Kaffee-Restaurant, 8 Uhr. Kaffee-Restaurant: Kaffee-Restaurant, 8 Uhr.

Das ideale Saxon Abfuhr-Konfekt

bolwert zu finden wußte, die seine Einsamkeit unter den Menschen zu einer Religion der Kunst machte, ohne zu bedenken, daß man vom Stammeln als Kunstform heute nicht mehr viel halten kann, weil man es durchschaut hat.

Peter Mendelssohn. Badischer Komponistenabend. Aus Anlaß der Karlsruher Herbsttage veranstaltete das Badische Konservatorium für Musik einen Abend moderner Musik. Aus dem Duo für Violine und Violoncello (Opus 16) von Victor Ael Ser d haben sich die Serenade und der Mangvolle, schön geformte Schlußsatz heraus.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 1. November.

November.

Wie der Wind so traurig fuhr durch den Strauch, als ob er weine; ...

Unter Nebelmonat hat Einlaß begehrt in den Jahresreigen der Monate. Grau in Grau ist sein Banner. Hoffnungslos reden sich ...

Das 25jährige Priesterjubiläum des Herrn Stadtpfarrers Dr. Kiefer von der Bernhardsparrei gab der Pfarrgemeinde Anlaß zu mehreren Veranstaltungen, bei denen die Liebe und Verehrung für Herrn Stadtpfarrer Dr. Kiefer zum Ausdruck kam.

Am Sonntag trug die Bernhardskirche reichen Flaggen Schmuck; ebenso waren die Straßen in der Umgebung der Kirche reich beflaggt. Beim Festgottesdienst, zu dem der Jubilar von den Abordnungen der katholischen Vereine feierlich im Pfarrhause abgeholt worden war, hielt Herr Universitätsprofessor Dr. J. Bill die tiefempfundene Festpredigt.

40jähriges Dienstjubiläum. Herr Ministerialrechnungsrat Robert Blum beim Bad. Rechnungshof beging dieser Tage sein 40. Dienstjubiläum.

Aus diesem Anlaß fand sich die Beamtenschaft des Rechnungshofes zu einer feierlichen Feier im oberen Saale des Koninzer zu Ehren des Jubilars zusammen. Im Laufe des durch musikalische, sonstige heitere und ernste Vorträge amirierten Abends erarbeitete Herr Präsident Wittenmann das Wort, der die wertvollen persönlichen und beruflichen Eigenschaften des Jubilars gebührend würdigte und das gute Verhältnis zwischen der Behörde und der gesamten Beamtenschaft mit Genugtuung betonte.

Der Damenstiftungs- und Verleumdung-Gesellschaftsklub Karlsruhe e. V. feierte am Sonntag im oberen Saale des Café Nomad sein 41. Stiftungsfest, für das die Vereinsleitung ein unterhaltendes Programm aufgestellt hatte. Die Veranstaltung war außerordentlich zahlreich, nicht nur von den Mitgliedern, sondern vor allem auch von auswärtigen Gästen besucht, die sich an dem Preisrichter beteiligten, das im Mittelpunkt der ganzen Veranstaltung stand.

Zur Berechnung der Vermögenssteuer 1927.

Nach § 7 Absatz 3 des Vermögenssteuergesetzes tritt für 1927 für Vermögen über 250 000 RM eine Erhöhung der Steuer über 5 vom Tausend ein. Für die über 250 000 RM hinausgehenden Vermögen gelten folgende Steuerfüße:

Table with 2 columns: Vermögen (in RM) and Steuerfuß (in %). Rows show increasing tax rates for higher wealth brackets.

Diese progressive Staffelung der Vermögenssteuer bei den über 250 000 RM hinausgehenden Vermögen fällt jedoch für solche Vermögen weg, das der Ertragsbesteuerung der Länder und Gemeinden unterliegt, also z. B. durch Grund- und Gewerbesteuer vorbelastet wird.

Ueber die Auslegung dieser Vorschrift waren Zweifel entstanden, welcher Steuerfuß anzuwenden ist, wenn z. B. neben landwirtschaftlichem Grund- und Vermögen noch sogenanntes „sonstiges Vermögen“ vorhanden ist, ob von der Progression lediglich die vorbelasteten Vermögensteile auszunehmen seien oder ob in solchen Fällen auch der Steuerfuß für das sonstige Vermögen nachgeprüft und gegebenenfalls herabgesetzt werden müsse.

Bei der Vermögensbesteuerung der Landwirtschaft ist außerdem die Frage der Behandlung der Schulden zweifelhaft geworden. Es sind bei Festsetzung der auf das landwirtschaftliche Vermögen entfallenden Steuer die Schulden von einigen Finanzämtern von diesem Vermögen vorher abgezogen worden, von anderen dagegen nicht.

Table with 2 columns: Einheitswert and Sonstiges Vermögen (in RM). It shows how debts are subtracted from the total value to determine the taxable amount.

Jagd und Fischerei im November.

Rot- und Damhirsche haben mit Ausnahme von Bayern noch Schutzzeit. Das Kahlmohr der beiden Arten dagegen unterliegt auch in diesem Staat noch dem Abschlag, der sich auch auf Wildfänger erstreckt.

Das Pelzwerk des Haarraubwildes gewinnt an Schönheit und Wert. Der Durchzug der Raubvögel bringt Wander- und Zwergfalken aus nördlichen und östlichen Brutzuggebieten sowie den Raubfalken.

Der Sternhimmel im November.

Die bald hereinbrechende Dunkelheit erlaubt ein ausgiebigeres Beobachten des gestirnten Abendhimmels. Zunächst fällt am Osthimmel der helle Planet Jupiter auf, der bis etwa 2 Uhr morgens am Himmel steht. Saturn verschwindet langsam in der Abenddämmerung. Die anderen Planeten finden sich am Morgenhimmel.

Gilmichan.

Ein in den Weltraum geschleudertes Felsenstück, so nannte sich Napoleon Bonaparte selbst! Ein Bild, der seinen Namen trägt, muß von der Rucht des Schicksals, das diesen Menschen führte, etwas verdrängen lassen.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

Todesfälle. 28. Okt.: Stefan Götz, Chem., 64 Jahre alt, Verwaunter; Elise Wenzel, 33 Jahre alt, Ehefrau von Karl Wenzel, Vaterneuerwärt; 29. Okt.: Anna Geiger, 47 Jahre alt, Ehefrau von Martin Geiger, Maschinenteiler; Ferdinand Hoffmann, 31 Jahre alt, Steuerinspektor a. D.; Magdalena Fischer, 58 Jahre alt, Witwe von Emil Fischer, Metallarbeiter.

Table titled 'Steuerberechnung' showing tax calculations for different wealth levels. It includes columns for 'Einheitswert', 'sonstiges Vermögen', and 'Steuer'.

Das Reichsfinanzministerium steht, wie dem Deutschen Landwirtschaftsrat auf Anfrage mitgeteilt worden ist, auf dem Standpunkt, daß die Steuer nach dem Fall a zu berechnen ist und nicht nach dem für den Steuerpflichtigen ungünstigen Fall b.

„Dem erhöhten Steuerfuß nach § 7 Abs. 3 Satz 1 Verm.-St.G. unterliegt mithin der Teil des Gesamtvermögens, der nach Abzug des Werts des inländischen landwirtschaftlichen usw. Vermögens Betriebsvermögens und Grundvermögens übrig bleibt.“

Der Abzug der Schulden vom Einheitswert ist auch dann unzulässig, wenn das Gesamtvermögen niedriger ist als der Einheitswert. Wenn in dem oben angegebenen Beispiel die Hypothekenschulden 600 000 RM anstatt nur 300 000 RM und das Gesamtvermögen mithin nur 900 000 RM betragen würden, so darf der niedrige Steuerfuß von 5 v. T. nicht von dem um die Schuld gekürzten Einheitswert berechnet werden, vielmehr ist der niedrige Satz auf das Gesamtvermögen von 900 000 RM anzuwenden.

Es dürfte sich empfehlen, die bereits zugestellten Vermögenssteuerbescheide für 1927 daraufhin nachzuprüfen.

Voranzeigen der Veranstalter.

P. Kunst-Gesellschaft. Morgen, Mittwoch, abends 8 Uhr, findet im Aulagebäude der Technischen Hochschule der Vortrag von Prof. Dr. C. Hoffmann u. a. u. betitelt: „Der Sublimbegriff der scholastischen Summa“.

Vortrag über Käthe Kollwitz. Im Anschluß an die gegenwärtige Käthe Kollwitz-Ausstellung im V. d. K. u. F. v. e. in die das graphische Werk der Sechzigjährigen hier zum ersten Mal in großem Umfang aufgestellt wird, wird die Schriftstellerin, Frau Reg. Rat E. Pfeil-Berlin, die in Wort und Schrift wiederholt die Bedeutung der Künstlerin gewürdigt hat, am Freitag, den 4. November, abends 8 Uhr, im Künstlerhaus einen Vortrag mit Lichtbildern über Käthe Kollwitz halten.

Bruno Maillhofer, seit 2 Jahren auch bei uns als bedeutender Pianist bekannt, gibt seinen diesjährigen Klavierabend kommenden Freitag, den 4. November, im Eintrachtssaal. Der Künstler hat inzwischen seinen Wohnsitz von München nach Basel verlegt.

Für die Kleintrentnerforen. Wie schon angekündigt, wird der Zweigverein des Bad. Fremdenvereins vom Roten Kreuz am Samstag, den 5. November, abends, und am Sonntag, nachmittag, den 6. November, in den schönen Räumen der Gesellschaft „Eintracht“ ein Wohltätigkeitsfest zu Gunsten seiner Wohlfahrtsvereinsrichtungen insbesondere für die Kleintrentnerforen veranstalten.

Wetternachrichtendienst der bad. Landeswetterwarte Karlsruhe. Stationen: Wertheim, Speyer, Karlsruhe, Mannheim, Ludwigshafen, etc. Columns show wind direction, temperature, and precipitation.

Wetterauskichten für Dienstag, den 1. November 1927: Vorübergehend wolkig, bei zeitweiligen ausfallenden Südwestwinden. Nach mittigen Temperaturen wenig verändert.

Wasserstand des Rheins: Waldshut, 31. Okt., morgens 6 Uhr: 240 Ztm., gefallen 6 Ztm.; Schutterinsel, 31. Okt., morgens 6 Uhr: 113 Ztm., gefallen 4 Ztm.; Rehl, 31. Okt., morgens 6 Uhr: 230 Ztm., gefallen 11 Ztm.; Maxau, 31. Okt., morgens 6 Uhr: 410 Ztm., gefallen 4 Ztm.; Mannheim, 31. Okt., morgens 6 Uhr: 296 Ztm., gefallen 9 Ztm.

Zum Vortrag Kaplan Gahsel: Kunst und Moral oder Genie und Charakter in der Festsalle am 2. November 1927.

Und wiederum spricht Kaplan Gahsel in Karlsruhe und wiederum steht der Karlsruhe Bevölkerung ein besonderer Genus bevor. Diejenigen, die im letzten Jahre seinen Vortrag lauschten, wurden mitgeteilt, die im Licht seiner Worte, und alle konnten nicht ohne innere, erhebende Aufregung von ihm Abschied nehmen.

Auch in seinen neuen Vorträgen: Kunst und Moral oder Genie und Charakter, spricht er einlaßlich; denn er will verstanden werden, weil er die Erkenntnis, die für ihn ein Erlebnis ist, anderen mitteilen will. Darum verläumt niemand, diesen großartigen Redner zu hören und andererseits besonders freizügig aufmerksamer zu machen.

Advertisement for 'KINDER-KÖRPER' baby powder. Features the brand name 'Doppelmel' in a stylized font and the slogan 'FUSS=PUDER'.

Nachruf.

Unerwartet rasch verschied am 29. Oktober der Vorsitzende unseres Aufsichtsrates

Herr Kommerzienrat

Dr. Hans Clemm.

Ein jäher Tod entriss uns unseren Führer, unser leuchtendes Vorbild an Pflichttreue, Schaffenskraft und Weitblick. Schmerzlich werden wir seinen Rat und Beistand künftig vermissen.

Ein unauflöschliches Gedenken werden wir ihm bewahren.

Aufsichtsrat und Vorstand

der

Bad. Holzstoff- und Pappenfabrik Obertsrot i. Murgtal.

Zu vorteilhaft billigem Wollwaren
Einkauf gestrickter Wollwaren
lenke deine Schritte nach
Kriegsstraße 67 (Karlstor)
wo bei treier unverbindlich Ansicht große Auswahl in
Damen-Jacken, Westen, Pullover, Knaben-Anzüge
Kinder-Kleider, Strümpfe, Unterhosen, Hemden
zu außergewöhnlich billigen Preisen zu haben sind.
Verkauf: Morgens 4-10 bis 1 Uhr, nachm. 4-6 bis 6 Uhr. 25401

6 Zimmerwohnung
neu hergerichtet, an Wohnberechtigte gegen Umzugsvergütung im Auftrag zu vermieten.
Ludwig Maier, Soltenstraße 89.

Büroräume
ver sofort preiswert zu vermieten. Anfragen unter Nr. 26104 an die Badische Presse.

Groß, hell. Saal
für Fabrikationsbetriebe, Maschinenwerkstätten usw. geeignet, sowie eine ruhige, gesunde

3 od. 4 Zimmer-Wohnung
in der Nähe von Offenburg, Ort Rehabilitation, zu vermieten. Angebote unter Nr. 26294 an die Badische Presse.

3 Zimmerwohnung
in besserer Lage, zu vermieten. Angebote unter Nr. 27284 an die Badische Presse.

3 Zimmerwohnung
mit Bad sofort best. Mietel. 100 A, 3 Monate Vorauszahlung. Braun, Dorfstraße 23, Tel. 3876. (31780)

2 Zimmerwohnung
mit Bad, zentral gelegen, 1. Et., auf 1. April 1928 zu vermieten. Mietpreis monatl. 170 A. Angebote unter Nr. 27362 an die Badische Presse.

2 Zimmerwohnung
in der Stadt gelegen, sofort zu vermieten. Lohnsteuerbefreiung erforderlich. Off. Angebote unter Nr. 26220 an die Badische Presse erbeten.

Schöne Mansardenwohnung
in der Stadt, 2 Zimmer, Küche, (Kloset, I. Bad), an ruh., kinderloses Ehepaar, auf 15. Novbr. zu vermieten. Nur d. Wohnberechtigte u. Nr. 27255 an die Bad. Pr.

Zimmer
sollt zu vermieten. Soltenstraße 10, 3. Et. (26212)

Gevoßstr. 3, 2. Et.
ein möbl. Mansardenzimmer an sol. Herrn zu vermieten. (31775)

Möbl. Zimmer
an sol. Herrn od. Frä. auf 1. Nov. od. spätr. zu vermieten. (31777)

Wilhelmstr. 61, 2. Etod.
Körnerstr. 20, 1. Tr. aus möbl. Zimmer mit el. u. sof. od. spätr. preisw. zu vermieten. (31765)

Zimmer
Schön möbl. Zimmer an el. u. Frä. m. ten. (Gn.) zu verm. Karl Dierwaldner, Soltenstr. 15, 3. Et. (31769)

Möbl. Zimmer
bügig zu verm. Bad. Gewerbeplatz 18, IV., rechts (31826)

Möbl. Zimmer
mit 2 Betten zu verm. Eud.-Wilhelmstr. 11, III., Pro Boode 6.50 A m. Kaffee pro Pers. (31823)

Gut möbliertes Zimmer
mit elektr. Licht, sep. Eingang, sofort zu vermieten. Güter der Hauptpost, Ede Kallmüllers- und Bürgerstraße 22, bei Frau Gezele. (31813)

1 Fl., möbl. Zimmer
m. 2 Betten, el. Licht, Heißb., an 2 Herrn oder Damen sol. zu vermieten. Markgrafstr. 24, part. (31819)

Gemüß. Heim
Lohn. Lage, Balkon, fr. Aussicht, i. Stadtrand, geeignet. Pr. 30 A. 3/4 Feld zu verm. Su. erst. unt. 27118 in der Bad. Pr.

Ein möbl. Zimmer
mit 1 oder 2 Betten u. Kaff. an sol. Arbeiter zu vermieten. (31741)

Gut möbl. Zimmer
in der Nähe von Offenburg, Ort Rehabilitation, zu vermieten. Angebote unter Nr. 26294 an die Badische Presse.

Möbl. Zimmer
sofort od. später an sol. Dame od. Herrn zu verm. Marienstr. 72, pt. (31830)

Statt besonderer Anzeige.
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe, treubesorgte, gute Mutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante
Amalie Hölzle
geb. Lasch
heute früh 5 Uhr im Alter von 71 1/2 Jahren nach langem Leiden zu sich zu rufen.
Karlsruhe, Zürich, den 31. Oktober 1927.
In tiefer Trauer:
Marie Hölzle, Fortbildungsschulhauptlehrerin
August Hölzle, Architekt
Paula Hölzle, geb. Hugentobler.
Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 2. November, nachmittags 7/4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Bachstr. 41.

Heute verschied plötzlich nach schwerem Leiden unser innig geliebter Sohn
Anton Kerber
im Alter von 25 Jahren
KARLSRUHE, 31. Oktober 1927.
Die tieftrauernden Eltern:
Johann Kerber und Frau Agnes Kerber, geb. Emele.
Beerdigung findet Mittwoch, den 2. November, nachmittags 7/4 Uhr vom Friedhof aus statt.
Selenamt: Donnerstag, 8 Uhr, in St. Bonifatius. (31802)
Trauerhaus: Scheffelstraße 49

TODES-ANZEIGE
Heute nachmittags 3 1/2 Uhr ist unsere liebe Mutter, Schwester, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante
Wilhelmine Schnäbele Wwe.
geb. Jung
nach langem schweren Leiden sanft entschlafen. (31797)
KARLSRUHE, 30. Oktober 1927. Lossingstr. 13.
Die trauernd Hinterbliebenen:
Familien Schnäbele u. Scholl
Beerdigung: Mittwoch nachmittags 3.15 Uhr.

Von der Reise zurück
Dr. med. Rettig
Schillerstraße 50.
20214

Damenfriseur oder Volonkär
m. guten Vorkenntnissen, kann eintreten. (352043)
Schiemann
Karlsruhe 39.

Friseur-Gehilfe
für sofort gesucht.
Wilhelm Häjle
Kaiserstraße 7, am Mühlburger Tor. (26353)

Bierführer
(Werbeführer) wird i. ein Bierdepot gesucht. Angebote u. Nr. 26244 an die Badische Presse.

la. Tafelbutler
zur Zeit 1.70 je Jahr (auf Wunsch einz. Wd.).
K. Guntard, Heidelberg (Remelaud). (30307)

Offene Stellen
Männlich
Warum untätig?
Beitragen Sie sich unabh. zu (Erford. 6 Wm. Täg. v. 2-5 Uhr. G. H. Kumpmann, Heidelberg (Remelaud). (30307)

Fräulein
für famili. Büroarbeiten ver sofort gesucht. (31768)
W. Spielmann, Wendelsobnplatz 3. (26277)

Konfistin
perfekt in Stenographie und Maschinenschriften gesucht. Off. Angebote unter Nr. 26202 an die Badische Presse erbeten.

Verkauflerin
gehucht. Civ. Kant. erw. Angebote u. Nr. 27515 an die Badische Presse.

Buchhalter
der die laufende Korrespondenz mitzuerledigen hat, gesucht. Branchendirekt für Geschäftsbüro. Angebote u. Nr. 37550 an die Bad. Pr.

Solortigen Verdienst
erzielen unbedingt möglich, gewandte Verkaufskräfte durch vorläufig abgabefähiges, aktives Werk. Auch bisher mit diesem Artikel veräußert nicht tätige Personen, finden nach kurzer Eingewöhnung bestimmt einen guten Verdienst. Ausweis-Baviere Wohnung. Persönliche Vereinbarung 8-9 Uhr und 16-18 Uhr bei Dr. Burger, Körnerstraße 47. (31788)

Dame
mit guter Handschrift für einige Stunden tätig. Angebote unter Nr. 26108 an die Badische Presse.

Tücht. Friseur, evtl. Herrenfriseur
welcher im Damenfach bewandert ist, für sofort od. später gesucht. Angebote u. Nr. 27548 an die Badische Presse.

Tücht. Servierfräulein
mit guten Zeugnissen für sofort gesucht. (30233)
Sattmann zum Pfingst-Durlach.

Mädchen
das Kochen kann, gesucht. Eintritt sofort oder bis 1. Dezember. (26216)
Schubertstraße 23.

Mädchen
ein tüchtiges, fröhliches auf 15. Nov. gesucht u. 18-20 J., weid. schon gedient hat, Anfangslohn 30 A. Durlach, vorz. Zu erst. Kronenstr. 12/14, im Laden. (31766)

Mädchen
n. unter 16 J. in H. Haus, in Frau-Anstalt, für sofort gesucht. Vorkennen von 12-1 u. abds. 6-7 Uhr. In erfragen unter Nr. 26275 in der Badischen Presse.

Fräulein
für kleinen Haushalt (3 Personen), das Büxer, Kochen kann u. perfekt in allen häuslichen Arbeiten ist für sofort gesucht. Nur mit guten Empfehlungen. Anfragen unter Nr. 26275 an die Badische Presse.

Lehrling
auf kaufmännisches Büro gesucht. Off. Angebote unter Nr. 26204 an die Badische Presse erbeten.

Sucht Stelle als Stütze
in gutem evtl. Hause per 15. Novbr. Es wird mehr auf gute Lebensführung, als auf Lohn geachtet. Zuschriften unter Nr. 3254 an die Badische Presse erbeten.

Geprüfte Säuglings-Pfegerin
20 J. alt, sucht Stelle für hier od. auswärts. Angebote unter Nr. 26277 an die Bad. Presse. Billale Hauptpost. (31795)

Tüchtige Kraft!
Durchgebild. Kaufmann, nachweisl. bewährter Organisations- u. Dispositionskräfte, selbst. u. selbst. unbeding. verhandlungsfähig, mit besten Umzugsformen und durchgreifender Allgemeinbildung, weitreich. Erfahrungen und Kenntnissen, 33 Jahre, der seit. Vorkennen schon ausfüllte, sucht Stellung als Geschäftsführer, Kaufm. Leiter, Organisations- od. ähnl. Vork. der sofort od. später. Beste Zeugnisse und Referenzen vorhanden. Nur erste Firmen belieben Angebote zu senden unter Nr. 26227 an die Badische Presse.

Wohnungsaustausch
Wohnungsaustausch. 5-6 Zimmerwohnung gesucht, dafür abzugeben schöne 4 Zimmerwohn. mit Zubehör und Badezimmer. Angebote unter Nr. 27544 an die Badische Presse.

Zu vermieten
In schönster, zentraler Lage, sind 2 sehr schöne, gut heizb., große, sonnige, elegant und behaglich möblierte Einzelzimmer mit elektr. Licht, Bad u. Telefon, per sofort zu vermieten. Täglich von 10-12 und von 4-6 Uhr anzuseh. Schöpsplatz 10, 2 Treppen hoch. (31811)

Werkstätte
zu vermieten. Su. erst. Zoolienstr. 32, I. (31831)

Stellengeuche
Jung. Kaufmann
19 J., berl. in all. kaufmännischen Arbeiten, sucht Stellung. Angebote u. Nr. 27534 an die Badische Presse.

Weiblich
Junges Fräulein
perfekt in Stenographie u. Maschinenschrift, auch bewandert in Buchführung wünscht in dem obeng. u. entsprechende Beschäftigung, evtl. auch Teilarbeit in schriftl. Sachen od. Maschinenschriften. Angebote unter Nr. 26349 an die Badische Presse.

Zimmer
Möbl. Zimmer für sofort zu vermieten. Soltenstraße 10, 3. Et. (26212)

Möbl. Zimmer
an sol. Herrn od. Frä. auf 1. Nov. od. spätr. zu vermieten. (31777)

Möbl. Zimmer
auf 1. Nov. od. spätr. zu vermieten. (31775)

Möbl. Zimmer
auf 1. Nov. od. spätr. zu vermieten. (31777)

Möbl. Zimmer
auf 1. Nov. od. spätr. zu vermieten. (31775)

Zimmer
Schön möbl. Zimmer an el. u. Frä. m. ten. (Gn.) zu verm. Karl Dierwaldner, Soltenstr. 15, 3. Et. (31769)

Möbl. Zimmer
bügig zu verm. Bad. Gewerbeplatz 18, IV., rechts (31826)

Möbl. Zimmer
mit 2 Betten zu verm. Eud.-Wilhelmstr. 11, III., Pro Boode 6.50 A m. Kaffee pro Pers. (31823)

Zwei Zimmer
m. etz. Einz., für zwei Damen sofort gesucht. Angebote u. Nr. 27510 an die Badische Presse.

Zwei alleinlebende Damen
suchen für 2 leere Zimmer mit Küche od. Abz. monatl. bis 70 A. Vorauszahlung. Bad. part. u. Zentrum, ver. sof. Angebote an Zimmervermittlung, Heber, Jägerstr. 86. (31805)

Schlafstelle
für monatl. 30-25 A. in adorb. Hause. Mittelfeld. Angeb. unter Nr. 27523 an d. Bad. Presse.

4 bis 5 Zimmer-Wohnung
mit Bad od. evtl. ansonst. Haus sofort zu mieten gesucht. in Durlach od. Karlsruhe. Angebote unter Nr. 3.8.2041 an die Badische Presse.

Das „Lebewohl“ Quartett



„Wohl den Meister will ich loben,
So lang' noch mein' Stimm' erschallt:
„Lebewohl“ — — !“

*) Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Ärzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballscheiben, Blech- und Fußschweiß, Schachtel (2 Bäder) 50 Pfg., erhältlich in Apotheken und Drogerien. Wenn Sie keine Enttäuschungen erleben wollen, verlangen Sie ausdrücklich das echte Lebewohl in Blechdosen und weisen andere, angeblich „ebenso gute“ Mittel zurück. A2938

Badisches Landesstheater
 Dienstag, 1. November.
 (Hilfswort)
 Volkstümliche Vorstellung
 zu halben Preisen:

Der Evangelist
 von Menz.
 Musikalische Leitung:
 Rudolf Schöma.
 Regie: Robert Lebert.
 Friedrich Vogel
 Martha Comes
 Magdalena Weiner
 Johannes Müller
 Mathias Witt
 Bitterbart Pauflöcher
 Schnapant Vöter
 Hübler Gröbinger
 Sellen Frau Häner
 Frau Huber Burt
 Hans Ralbach
 Nachschöter Kilian
 Vampfenammerin Gröbinger
 Göhre: Georg Schumann.
 Anfang 7 Uhr.
 Ende 9 1/2 Uhr.
 I. Rang und 1. Stieritz
 2,50

MOZART
 Täglich 8 1/2 Uhr
Kabarett-Vorstellung
 Kein Eintritt
 Kein Weinzwang
Engen Kistner

Wiener Hof
 Gemütlichstes Kabarett
 am Platze
 Ab 1. November 26367
Neues Programm.
 — Eintritt frei. —
 Kein Weinzwang.

Personenwagen
 geschlossen, für Reisen, bei
 zu vermieten. Preis nach
 Vereinbarung. Angebote
 unter Nr. 27538 an die
 Badische Presse.

Bad. Kunstverein e. V.
 Karlsruhe
 Am Freitag, 4. November,
 abends 8 Uhr
 I. Saal des Künstlerhauses
Lichtbilder-Vortrag
 von Frau Reg.-Rat
 Louise Diel-Berlin über
Käthe Kollwitz u. ihr Werk
 Unsere Mitglieder, die hiermit zu
 zahlreichem Besuch eingeladen werden, haben
 gegen Vorzeigen d. Mitgliedskarte
 für 1927 freien Eintritt. 26313

Badische Lichtspiele
 Konzerthaus
 Dienstag u. Mittwoch abds. 8,15 Uhr
 Mittwoch auch 4 Uhr nachmittags
 letzte Vorstellungen 26341
Gösta Berling

Colosseum
 Waldstr. 16
 Telefon 5599
 Täglich abends 8 Uhr
 die lachende Revue
„Freut Euch des Lebens“
 26101

Zum Ketterer am Bahnhof
 Monat November täglich
Abendkonzert
 Montag und Samstag nachmittag 4 Uhr
Sonntag Frühschoppen 11—1 Uhr
 Kein Eintritt.
 Zu zahlreichem Besuch ladet ein
A. Kurz.
 26329

Blaue Blusen
Kabarett aus Moskau
 tritt auf
Sonntag, 6. November 1927, im
Apollo-Theater
 Marienstrasse Nr. 16
 Beginn 7 Uhr, Kassenöffnung 6 Uhr
 Vorverkauf: Musikalienhandlung
 Fritz Müller, Ecke Kaiser- und
 Waldstr., Zigarrenhaus Appenrod,
 Marienstrasse 17. 26218

FESTHALLE
 Großer Saal
 Mittwoch, den 2. November 1927, abends 8 Uhr
KAPLAN FAHSEL
 Berlin
 spricht über
Kunst und Moral oder Genie und Charakter
 Karten zu Mk. 2,-, 1,50, 1,- u. 0,80 inkl. Steuer u. Einlaßgebühr
 bei der Herder'schen Buchhdlg. Herrenstr. u. Musikalienhdlg.
 Fritz Müller, Kaiserstr., Ecke Waldstr. u. an d. Abendkasse.
 Junge Frau sucht ein
 Hundsbäuer zum
Bügeln.
 Zu erfr. u. Nr. 27508
 in der Bad. Presse.
Unferricht
 Gelegenheit zum
Klavierüben
 Ist bei besserer Familie
 geboten. Angebote u. Nr.
 27.1702 an die Bad. Pr.
 Filiale Werberplatz.

NAPOLEON BONAPARTE
 EIN FILM VON ABEL GANCE
Es ist der Monumentalfilm Frankreichs,
 von der ganzen Leidenschaftlichkeit und Zügellosigkeit jener Zeit
 durchglüht, eine packende Schilderung der Revolutionsereignisse
 ein getreues Spiegelbild der Entwicklung des großen Korsen, es ist

die Olyfallekennung
die französische Silmlinft
frei von jeder Tendenz

Dieser neueste Ufa-Grossfilm
 ab heute im
Union-Theater
 Kaiserstraße 211

Hotel Rotes Haus
 Theater-Restaurant
 Ab 1. November täglich
 wieder: Kapellmeister Baldas und Barth
 Konzert — Stimmungsmusik — Gesang
 Feines Wein-, Bier-, Café- u. Speiserestaurant
Prima Küche — Dinners — Soupers
 Warme Küche vor und nach dem Theater
Jeden Mittwoch und Samstag: TANZ

Kammer-Lichtspiele
 Kaiserstr. 165. Telefon 3053. Haltestelle Hirschstr
 zeigt ab heute
 Den Millionenfilm der Trianon. 26339
 Dergewaltige franz. Großfilm voll d. dramatisch-
 sten Massenscenen in echter histor. Treue



Ein selten
 wahrheitsge-
 treues, histori-
 sches Kulturdo-
 kument aus dem
 interessantesten
 Liebesleben des
 großen Korsen.
 Die Entwick-
 lungs-Jahre bis
 zu seiner welt-
 beherrschenden
 Größe.
 Eine Gipfel-
 leistung franz.
 Filmkunst in nie
 gezeigt. Pracht

Hierzu Kulturfilm, Emelkaweche und
 eine tolle amerik. Grotteske **Snooky als Aegypterkönig**
Verstärktes Orchester.
 Beginn der Vorstellungen 3.30, 5, 7 und 9 Uhr.

„Alte Linde“ Zirkel 16
 Telefon 5152
Heute Schlachttag
 Gemütl. Nebenzimmer
 Vereine, Gefellchaften usw.
 Vorzügliche Qualitäts-
 weine, Sinner-Tafelbier. Ph. Schulz.
 26279

Gefunden
Hund
 (Pulldogge) ausgelassen.
 Abzuholen gegen Einrück-
 fangsgebühr und Futter-
 geld bei: (5233a)
 Aulind Bad.
 Berganien, Sandstr. 117.

Geschäfts-Verlegung.
 Meiner verehrlichen Kundschaft zur gefl. Kenntnis-
 nahme, daß ich ab heute meine in der Goethestraße 23
 gelegene Metzgerei nunmehr nach der
Schillerstraße 16
 verlegt habe.
 Es wird nach wie vor mein eifrigstes Bestreben sein,
 meine werte Kundschaft mit billigen u. guten Fleisch-
 waren zu bedienen und bitte ich, das mir bisher ent-
 gegengebrachte Vertrauen mir auch in meinem neuen
 Geschäft bewahren zu wollen. Um geneigten Zu-
 spruch bitte!
 (26355)
Hermann Hagenauer, Metzgerei
 Schillerstraße 16. Telefon 3620.

Residenz-Lichtspiele Waldstr.
 Nur noch wenige Tage!



Leichtathletischer Länderkampf
Frankreich gegen Deutschland
 in Colombes bei Paris.
 Von 15 Wettkämpfen wurden 11 für Deutschland
 entschieden.
 Einzig authentischer Filmbericht. 26215

Eintrittspreise: Mk 1.—, 1,50, 2.—, 2,50

Beginn der Vor-	2.30	4.40	6.50	9.00
stellungen:				

Zu den Vorstellungen **2.30** und **4.40**
 haben Kleinrentner, Studierende, sowie Arbeitslose
 Ermäßigung
 Kasseneröffnung 2 Uhr
 26249

Atlantik-Lichtspiele
 Kaiserstraße 5 (am Durlacher Tor) Telefon 5448
 Ab heute
 Der neue große Rheinfilm des Emelka-Konzerns in
 Erstaufführung für Karlsruhe:
Hast du geliebt am
schönen Rhein ...



6 Akte von Professor Dr. Ritter von Eberlein.
 Bildkunst: Kurt Helling. Regie: James Bauer.
 In den Hauptrollen:
 Dorothea Wieck (bekannt aus „Herz in Heidelberg“)
 Carl Platen, Dr. Manning, Oscar Marion, G. H. Schnell,
 Vera Engels, Harry Hardt, Charles Willy Kaiser.
Ein entzückender Film vom Rhein, vom Wein, von schön. Frauen
 Dazu: **Wer ist der Dummste?**
 Grotteske in 2 Akten.
 Beginn der Vorstellungen täglich um 4, 6, 8 u. 9 Uhr.
 — Kasse 1/2 4 Uhr —
 26351
 Keine erhöhten Eintrittspreise!

Rhythmischer Atem-Gymnastik-Kursus
 unter persönlicher Leitung von
 Dr. med. H. J. Oberdörffer.
 Der 6stündige theor. und prakt. Kursus findet jeweils abends
 von 8—10 Uhr am Mittwoch, den 9. November, Freitag, den
 11. November und Donnerstag, den 17. November
 im großen Saal des „KROKODIL“ Waldstr. 65 am Ludwigsplatz
 statt. Interessenten, die noch nicht angemeldet sind, wollen sich
 orientieren und anmelden im Reformhaus Müller, Douglasstr. 22
 (an der Hauptpost) Telefon Nr. 1021. (26291)